



Tierisches Ballett

Nicht nur menschliche Figuren sind bei »Aschenbrödel« auf der Bühne zu sehen, sondern auch tierische Heldinnen und Helden. Sie bewegen sich natürlich anders als Menschen. Das wollen wir in dieser Übung herausfinden.

Geh zur Musik kreuz und quer durch den Raum und sprich dabei nicht. Wenn du alleine bist kannst du dir selber Tiere überlegen, die du nachstellen möchtest. Dann versuchst du dich genau wie dieses Tier zu bewegen.

Wenn ihr eine Gruppe seid, dann ruft eine Person nach einiger Zeit ein Tier in den Raum und ihr habt daraufhin die Aufgabe, zu versuchen, euch wie dieses Tier zu bewegen. Natürlich darf dann jeder mal entscheiden, welches Tier als nächstes dargestellt werden soll. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Beispiele

Wie könnte sich eine Libelle bewegen? – Deine Arme könnten Flügel sein, die sich schnell bewegen und du läufst im Zick-Zack durch den Raum.

Bewegt euch wie ein Waschbär.« - Ihr lauft auf allen Vieren oder auch aufrecht auf der Suche nach Futter durch den Raum und tut so, als würdet ihr euren Fund waschen.

Variation

Wenn du Lust hast, kannst du nach einiger Übung auch versuchen, kleine Choreografien mit den Bewegungsabläufen der Tiere zu entwickeln. Diese kannst du natürlich auch zu zweit oder in kleinen Gruppen machen.

